

## **E-Interview mit David Nüscheler von Day Software AG zu den Zielen und Ergebnissen der JSR 170 Initiative**

Bereits 2001 stellte David Nüscheler, CTO von Day, fest, dass die Content Management-Branche am Scheideweg stehe. Die konzeptionelle Zusammenführung der Content-Verwaltung für Web-Applikationen wie Websites, Portale, Shops oder Kataloge erfordern offene Schnittstellen für den Zugriff auf das jeweilige, verwaltende System der Content-Bausteine.

Da jeder CMS-Hersteller wiederum sein eigenes Repository-API verwendet, steht die E-Business-Branche bislang vor einem großen Dilemma: Applikationen können nicht so einfach ausgetauscht werden (wie z.B. bei einer SQL-konformen Datenbank), die Integratoren sind gezwungen, diverse APIs zu beherrschen und Applikationsentwickler wie z.B. Portal-Hersteller müssen ihre Produkte an die unterschiedlichsten APIs anpassen.

Um dem drohenden Chaos des API-Abgleichs zu entgehen, forderte Nüscheler eine Vereinheitlichung des API-Standards für Content-Repositories. Hierzu startete er die JSR 170 Initiative, die für Java-basierte Content-Management-Systeme einen einheitlichen Schnittstellenstandard für den Zugriff und die Interaktion mit einem Content-Repository schaffen soll.

Technologisch ist der JSR 170-Standard auf zwei Ebenen zu unterscheiden. Während Level 1 vor allem den Zugriff auf Content Repositories auf Content-Element-Ebene regelt und dabei grundlegende Features für den Lese-/Schreibzugriff und hierarchische Operationen bereitstellt, bildet Level 2 mit umfassenden Repository-Funktionalitäten die Basis für ein Content Management-System. Level 2 erlaubt auch komplexen Applikationen den Datenaustausch mit dem Standard-API und stellt die Definition für zukünftige, ausgereifte Repository-Entwicklungen dar.

Im vorliegenden Interview wurde David Nüscheler zu dem Status und den Entwicklungen der JSR 170 Initiative befragt. Das Interview erfolgte in Form einer schriftlichen Befragung. Die Antworten wurden ungekürzt wiedergegeben.

### ***Vorstellung des Gesprächspartners***

David Nüscheler ist CTO der Day Software AG.

Day wurde 1993 in Basel als Anbieter von Website-Design und Content Management für internationale Unternehmen gegründet und zählt heute zu den führenden internationalen Herstellern von Enterprise-Content-Management-Software. Die Day Software AG positioniert sich am Markt mit der technologisch innovativen und preisgekrönten Software Communiqué, welche die Vereinheitlichung und das Management sämtlicher Daten, Systeme, Anwendungen und Prozesse über das Web ermöglicht.

David Nüscheler hat seit 1994 entscheidenden Anteil an Day's Entwicklung von einer Multimedia-Agentur zu einem der führenden Anbieter von Enterprise-Content-Management-Software. Mitgründer David Nüscheler entwarf das Grundkonzept der Day-Technologie „Communiqué“ und ist heute als Chief Technology Officer verantwortlich für den Bereich Forschung und Entwicklung. Der Spezialist für Anwendungs- und Systemprogrammierung in Web-Umgebungen studierte Informatik an der Eidgenössisch-Technischen Hochschule Zürich (ETH).

## ***Fragen und Antworten***

### **Wie ist der Status zum JSR 170 Standard? Welche Unternehmen stehen hinter dieser Initiative?**

„Nach der Begutachtung und Kommentierung der Öffentlichkeit, dem so genannten Public Review, hat der Java-Community-Process-(JCP-) Exekutivausschuss vor kurzem dem Entwurf für den Public Review abschließend zugestimmt. Im nächsten Schritt wird somit die von Day angeführte Standard-Expertengruppe den finalen JSR-170-Entwurf vorbereiten, welcher dann wieder der Öffentlichkeit und dem Executive Committee vorgelegt wird.“

Day hat den JSR 170 initiiert und die Führungsrolle bei dessen Entwicklung übernommen. Ich bekleide die Funktion des „Specification Lead“ und leite die über 50-köpfige internationale Standard-Expertengruppe, zu der Unternehmen wie BEA, IBM, Oracle, SAP oder auch die Apache-Organisation gehören. Weitere Unternehmen, die bei der Entwicklung des JSR 170 unter Leitung von Day mitarbeiten, sind u.a. Documentum, Filenet oder Vignette.“

### **Worin liegen die Besonderheiten des JSR 170 Standard? Was wird konkret definiert?**

„Es gibt immer noch hunderte CMS-Lösungen, und jedes dieser CMS verfügt über ein eigenes API, eine eigene Schnittstelle, über die eine Applikation mit dem darunter liegenden Content interagieren kann. Das hat für Kunden und auch für Integrationspartner zu einer großen Einschränkung zur Folge, aber verursacht auch, dass Integrationspartner sich mit dutzenden proprietären Interfaces auskennen müssen. Sobald sie sich für einen der vielen Hersteller entschieden haben, müssen sie auf Gedeih und Verderb bei diesem bleiben, da diese Lösungen komplett inkompatibel zueinander sind. Hier setzt der JSR 170 an, der zum Ziel hat, dass Anwendungen und Anwendungsprogrammierer auf ein einheitliches und hinreichendes API für den Zugriff auf Content Repositories zurückgreifen können.“

### **Welche Vorteile haben Unternehmen, bei der Berücksichtigung von Herstellern in der CMS-Auswahl, die den JSR 170 Standard unterstützen?**

„Unternehmen, die CMS-Hersteller auswählen, die den JSR 170 Standard unterstützen, unterliegen keinem Vendor Lock-in mehr bzw. möglichen teuren Abhängigkeiten von speziellen Herstellern - Stichworte Investitionssicherheit und Vendor Viability. Außerdem werden sie zukünftig von einem viel größeren Know-how-Pool von Entwicklern, die sich mit einem standardisierten API auskennen, profitieren.“

### **Gibt es bereits erste Ergebnisse bzw. Umsetzungen des JSR 170 Standard? Welche Akzeptanz wird bzgl. der Realisation der JSR 170 Standard in den Produktkonzepten erwartet?**

„Auf dem Open-Source-Portal Sourceforge finden sich mittlerweile einige Projekte zum Thema JSR 170. Meistens handelt es sich um Leute, die gar keinen Einblick in die Spezifikation haben, die nicht wissen können, was auf sie zukommt. Ihnen geht es darum, das Territorium frühzeitig abzustecken. Um ein Projekt anzukündigen, ist es sicher nicht zu früh. Um Software für anderes als Testzwecke zu entwickeln jedoch schon. Es kommen unter Umständen noch einige Veränderungen hinein, und jede

dieser Änderungen könnten wieder Einfluss auf die selbst entwickelten Applikationen haben.

Was die Akzeptanz in Produktkonzepten betrifft: Die Computerwoche berichtete vor kurzem, dass IBM für sämtliche Content-Systeme den JSR 170 Standard übernehmen wird. Diese Ankündigung von IBM unterstreicht die zunehmende Akzeptanz des Standards. Gleichzeitig geht die Implementation der so genannten Referenzimplementation, welche als Open Source im Apache-Jakarta-Projekt zur Verfügung steht, stetig voran. Und auch aus dem Feedback des Public Review sehen wir, dass - obwohl die Spezifikation noch nicht abgeschlossen ist - schon etliche Implementierungen existieren.“

**Welche Veränderungen sehen Sie in der Branche, wenn sich der JSR 170 Standard durchsetzt? Wird dies zu einer Strukturveränderung im CMS-Markt führen?**

„Die Content-Management-Branche wird sich im Zuge der Standardisierung neu definieren müssen. Die Frage, die sich für neue CMS-Hersteller stellt, ist: Hat es einen Sinn, ein eigenes Content Repository zu entwickeln (was viel Zeit, Arbeit und Geld kostet) oder ist es nicht weitaus vernünftiger, die Entwicklungsressourcen in die Pflege der eigentlichen Applikation "Content Management" zu stecken und das Content Repository gewissermaßen auf dem "freien Markt" hinzuzukaufen bzw. zu lizenzieren?

Das wird sehr wahrscheinlich ein ähnlicher Trend, wie er bei Datenbanken nach der SQL-Standardisierung zu beobachten war. Niemand würde heute noch eine proprietäre SQL-basierte relationale Datenbank bauen, um eine Applikation zu verkaufen.“

**Wie hat die Day Software AG den JSR 170 Standard in Ihrem Lösungsangebot integriert? Gibt es hierfür bereits Referenzkunden?**

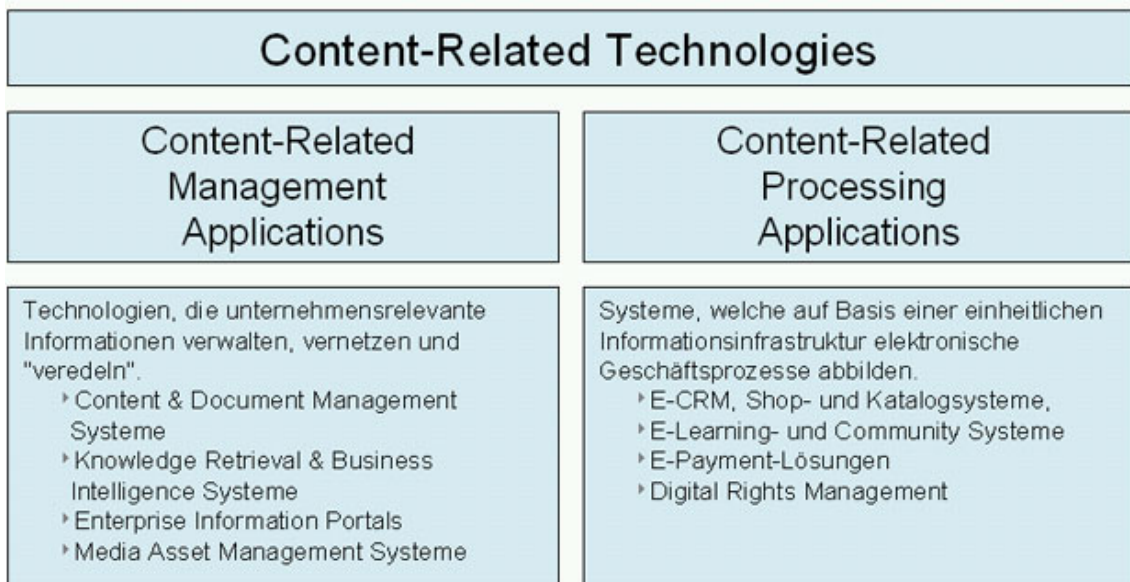
„Selbstverständlich findet der Standard in Day's Produkten Niederschlag und entsprechende Lösungen werden wir zu gegebener Zeit präsentieren. Wie schon gesagt, wird momentan der finale Entwurf des JSR 170 vorbereitet.“

## Research-Services von [n:sight] technology research

### Das Service-Angebot

- System eTechMonitor  
Positionierung und Kurzerläuterung von Systemkonzepten
- System-Reports:  
Einzelanalysen zu Funktionsschwerpunkten von Anbietern
- System-Reviews:  
Systemvergleiche anhand einer Funktionsanalysen
- System Assessment  
Systemtests und Auswahlunterstützung

### Der Research-Fokus



### Die Kontaktmöglichkeit

[n:sight] technology research

Björn Negelmann (T: 0911-37798854 / M: negelmann@n-sight.de)